



BM Polaschek /LR Achleitner bei FH-Besuch am Campus Wels: Rekordausbau bringt Oberösterreich 75 neue FH-Plätze

**Bildungs-, Wissenschafts- und Forschungsminister Martin Polaschek
überzeugte sich vor Ort in Wels von der hohen Qualität der FH-
Ausbildung in Oberösterreich**

**Wirtschafts- und Forschungs-Landesrat Markus Achleitner: *„Die FH OÖ als
forschungstärkste Fachhochschule erhält so weitere wichtige Impulse“***

**Vor 30 Jahren, im Herbst 1994, sind die ersten Fachhochschulstudiengänge
in Österreich gestartet. Grund genug für Bildungs-, Wissenschafts-, und
Forschungsminister Dr. Martin Polaschek anlässlich dieses Jubiläums
„den bislang größten Ausbauschritt seit der Jahrtausendwende“
vorzunehmen. So werden ab dem Studienjahr 2025/26 in ganz Österreich
800 zusätzliche bundesfinanzierte Fachhochschulstudienplätze zu
Verfügung stehen. Das ist mehr als das Doppelte der 350 zusätzlichen
Anfängerinnen- und Anfängerplätze, die im aktuellen
Fachhochschulentwicklungs- und Finanzierungsplan angeführt werden
und sogar um 100 Plätze mehr als in der aktuellen Ausschreibung für den
FH-Ausbau 2025/26 ursprünglich vorgesehen waren. Die FH Oberösterreich
erhält so 75 neue Plätze.**

Bei seinem Besuch am Campus Wels überzeugte sich Bundesminister
Polaschek gemeinsam mit Wirtschafts- und Forschungs-Landesrat Markus
Achleitner von der hohen Qualität der Ausbildung an den oberösterreichischen
Fachhochschulen: *„Die Fachhochschulen sind eine unverzichtbare Säule
unseres Hochschulsystems. Anlässlich des 30. Jubiläums ihrer
Erfolgsgeschichte habe ich mich dazu entschlossen, einen Rekordausbau der
FH-Plätze bis 2025/26 Fachhochschulen in allen Bundesländern vorzunehmen.
Oberösterreich profitiert umfangreich von dem Rekordausbau und bekommt so
insgesamt 75 neue Plätze“*, so Bundesminister Polaschek.

„Der Schwerpunkt liegt damit erneut im entscheidenden MINT-Sektor, aber auch im Bereich der Digitalisierung. Damit können wir in den kommenden Jahren noch gezielter Fachkräfte für unsere Industrie und Wirtschaft ausbilden. Die FH OÖ als forschungstärkste Fachhochschule erhält so weitere wichtige Impulse“, bekräftigte Landesrat Achleitner anlässlich des Besuchs. *„Damit können wir ab dem Studienjahr 2025/26 neue, zukunftsweisende Studienrichtungen wie Energiemanagement und Digitalisierung sowie Personalisierte Technische Medizin anbieten“,* so Landesrat Achleitner. Der Studiengang „Energiemanagement und Digitalisierung“ wurde von der FH OÖ entwickelt und ist in Zusammenhang mit dem neuen Wasserstoffforschungszentrum in Wels strategisch sinnvoll. Der Studiengang „Personalisierte technische Medizin“ ist eine Kooperation der FH OÖ mit der Johannes Kepler Universität (JKU).

Rückfragen-Kontakt:

Michael Herb, MSc, Presse LR Achleitner

(+43 732) 77 20-151 03, (+43 664) 600 72 151 03, michael.herb@ooe.gv.at